

# Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Postanschrift: PF 11 02 64, 17042 Neubrandenburg

1. Falk Jagszent, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

2. allen Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern  
im Kreistag zur Kenntnis

Regionalstandort  
Waren (Müritz)  
Amt/SG  
Umweltamt  
Auskunft erteilt:  
Herr Fritz  
E-Mail: [Torsten.fritz@lk-seenplatte.de](mailto:Torsten.fritz@lk-seenplatte.de)  
Zimmer: 4.84  
Telefon: 0395 570872002  
Fax: 0395 5708765966  
Internet: [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:  
DII.66.11.1.6.5

Datum:  
25.10.2023

## Betreff: AZ. LR III/44/2023 – Anfrage zu Maßnahmeplänen im Landkreis infolge von Klimaveränderungen

Sehr geehrter Herr Jagszent,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 28.09.2023 teile ich Ihnen Folgendes mit:

*1. Warum hat der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sich weder an der Umfrage von CORRECTIV beteiligt noch die Anfrage des NDR beantwortet?*

Zur Beantwortung der Fragen liegen für den Landkreis derzeit größtenteils keine belastbaren Erkenntnisse vor. Eigens für eine Umfrage Datenerhebungen vorzunehmen, ist aus Kapazitätsgründen nicht opportun. Insofern wurde eingeschätzt sich nicht an der Umfrage zu beteiligen.

*2. In der Anlage haben wir den Fragenkatalog der CORRECTIV-Umfrage beigefügt. Da die Beantwortung der Fragen im Ergebnis zu Antragsinitiativen unserer Fraktion führen kann, bitten wir, den Fragenkatalog als Anfrage gemäß der Hauptsatzung und der KV MV zu betrachten und ebenfalls zu beantworten.*

Die derzeit möglichen Antworten zur CORRECTIV-Umfrage sind in der Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Torsten Fritz  
Beigeordneter

Anlage

### Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)  
Telefon: 0395 57087-0  
Fax: 0395 57087-65906  
IBAN: DE57 1505 0100 0640 0489 00  
BIC: NOLADE21WRN  
Umsatz-Steuer-nr.: 079/133/80155  
Umsatzsteuer-Identifikationsnr.:  
DE280126814

Regionalstandort Demmin  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15  
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz  
Woldegker Chaussee 35  
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Neubrandenburg  
Platanenstraße 43  
17033 Neubrandenburg

**Klimawandelbedingte Risiken**

**1. Welche Quellen nutzen Sie hauptsächlich, um die Risiken durch den Klimawandel für Ihren Landkreis zu bewerten?**

- Informationsmaterial (Leitfäden, Workshops, Vorträge etc.) des Bundes oder Bundeslandes
- Eigene Gutachten
- Wissenschaftliche Publikationen
- Fachlicher Austausch mit anderen Städten / Kreisen / Regionen
- Vulnerabilitätsanalysen zu klimarelevanten Risiken wie Hitze, Dürre, Wassermangel
- Modellierung für Stadtklima oder Siedlungswasser
- andere, und zwar

*Hinweis: Wenn in den folgenden Fragen die Rede von „häufiger“, „mehr“, „zunehmend“ etc. ist, ist das im Vergleich zu historischen Daten gemeint.*

**2. Basierend auf den Quellen aus Frage 1, stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

Mein Landkreis (auch mit Blick auf die kreisangehörigen Gemeinden) wird bis zum Jahr 2050...

	Ja	Nein	Unklar laut Informationslage	Können wir nicht einschätzen
häufiger mit <b>extremen Wetterereignissen</b> konfrontiert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
zunehmend mit <b>Hitzewellen</b> zu tun haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
öfter Phasen von <b>Dürre</b> erleben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
häufiger <b>Wassermangel / Trinkwassermangel</b> erleben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
häufiger mit <b>Starkregenereignissen / Stürmen</b> zu tun haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
häufiger von extremen <b>Hochwassern / Überschwemmungen</b> getroffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
mit zunehmenden Schäden durch einen <b>steigenden Meeresspiegel oder häufigeren Sturmfluten</b> zu tun haben.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3. Basierend auf den Quellen aus Frage 1, stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

In meinem Landkreis erwarten wir bis zum Jahr 2050 signifikant höhere finanzielle Belastungen (durch Schäden) als in der Vergangenheit durch...

	Ja	Nein	Unklar laut Informationslage	Können wir nicht einschätzen
extreme Wetterereignisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Hitzewellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Dürren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wassermangel / Trinkwassermangel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Starkregenereignisse / Stürme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>



- |  |                       |                                  |                       |                                  |
|--|-----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Hochwasser / Überschwemmungen                    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| steigenden Meeresspiegel / häufigere Sturmfluten | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |

### Konzepte zur Klimafolgenanpassung

*Hinweis: In den folgenden Fragen geht es ausschließlich um Klimafolgenanpassung bzw. -vorsorge – nicht um Klimaschutz. Es geht also nicht um die Verringerung von Emissionen, sondern um die **Anpassung** an klimawandelbedingte Extremwetterereignisse wie Fluten, Hitze und Hochwasser.*

#### 4. Mit welchen Mitteln informieren Sie sich hauptsächlich über für Ihren Landkreis passende Möglichkeiten zur Anpassung an die erkannten Risiken (s. Frage 1)?

- Informationsmaterial (Leitfäden, Workshops, Vorträge etc.) des Bundes oder Bundeslandes
- Eigene Gutachten
- Wissenschaftliche Studien
- Fachlicher Austausch mit anderen Städten / Kreisen / Regionen
- Angebote der kommunalen Spitzenverbände
- andere, und zwar

#### 5. Gibt es ein ausformuliertes und beschlossenes Konzept zu Klimaanpassungsmaßnahmen Ihres Landkreises?

Link zu unserem Konzept

Nein, aber es gibt bereits Konzepte in diesen Gemeinden

### Konkrete Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung

*Hinweis: In den folgenden Fragen geht es ausschließlich um Klimafolgenanpassung bzw. -vorsorge – nicht um Klimaschutz. Es geht also nicht um CO2-Einsparungen, sondern um die Anpassung an klimawandelbedingte Extremwetterereignisse wie Fluten, Hitze und Hochwasser.*

*Die folgenden Fragen beziehen sich auf alle Klimaanpassungsmaßnahmen in Ihrem Landkreis / Ihrer kreisfreien Stadt oder den angehörigen Gemeinden - unabhängig davon, ob sie in einem offiziellen Konzept stehen.*

#### 6. Haben Sie Kenntnis über konkrete Maßnahmen in den angehörigen Gemeinden Ihres Kreises?

- Ja
- Nein

#### 7. In Bezug auf Hitze-bezogene Herausforderungen ist uns bekannt, dass folgende Maßnahmen...

	bereits ergriffen wurden.	für die nächsten 5 Jahre geplant sind.	nötig sind, aber noch nicht finanziert wurden.	noch nicht abschließend bewertet wurden.	für uns nicht relevant sind.
Hitzeaktionsplan	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Begrünung von Fassaden / Dächern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entsiegelung von Flächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begrünung mit Bäumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschattung durch (mobile) konstruktive Elemente	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anlegen von Wasserflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitere zentrale Maßnahmen und zwar					
Moor schonende Stauhaltung im Rahmen der Förderung von AUKM	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**8. In Bezug auf Dürre-bezogene Herausforderungen ist uns bekannt, dass folgende Maßnahmen...**

	bereits ergriffen wurden.	für die nächsten 5 Jahre geplant sind.	nötig sind, aber noch nicht finanziert wurden.	noch nicht abschließend bewertet wurden.	für uns nicht relevant sind.
Entsiegelung von Flächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umsteuerung bestehender Grabenentwässerungssysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anpflanzung dürreresistenter Baum- und Pflanzenarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung langsamer Abflusssysteme (wie Sickergruben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückbau schneller Abflusssysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitere zentrale Maßnahmen und zwar					
Moor schonende Stauhaltung im Rahmen der Förderung von AUKM	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**9. In Bezug auf Wassermangel / Trinkwassermangel ist uns bekannt, dass folgende Maßnahmen...**

	bereits ergriffen wurden.	für die nächsten 5 Jahre geplant sind.	nötig sind, aber noch nicht finanziert wurden.	noch nicht abschließend bewertet wurden.	für uns nicht relevant sind.
Regelungen zur Wasserentnahme / Stärkere Reglementierung von Trink- und Grundwasserentnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorhersagemodell für die Entwicklung des Grundwassers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anlage von Wasserreservoirs o.Ä.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Weitere zentrale Maßnahmen und zwar					
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**10. In Bezug auf Starkregen-bezogene Herausforderungen ist uns bekannt, dass folgende Maßnahmen...**

	bereits ergriffen	für die nächsten 5	nötig sind, aber noch nicht	noch nicht abschließend	für uns nicht
--	-------------------	--------------------	-----------------------------	-------------------------	---------------



	wurden.	Jahre geplant sind.	finanziert wurden.	bewertet wurden.	relevant sind.
Anwendung von Schwammstadt-Prinzipien (Aufforstung, Flächenentsiegelung, Gewässerrenaturierung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schaffung und / oder Erweiterung von Überflutungsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anpassung des Hochwassermanagements an Häufung von extremen Hochwassern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitere zentrale Maßnahmen und zwar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**11. In Bezug auf Hochwasser-bezogene Herausforderungen ist uns bekannt, dass folgende Maßnahmen...**

	bereits ergriffen wurden.	für die nächsten 5 Jahre geplant sind.	nötig sind, aber noch nicht finanziert wurden.	noch nicht abschließend bewertet wurden.	für uns nicht relevant sind.
Deiche, Mauern oder Flutpolder (eingedeichte Rückhalteräume neben Flüssen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anwendung von Schwammstadt-Prinzipien (Aufforstung, Flächenentsiegelung, Gewässerrenaturierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Talsperren / Hochwasserrückhaltebecken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Angepasstes Hochwasser-Management (z.B. durch Bodenschwellen, mobile Hochwasserwände, Nachbesserungen an Häusern)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitere zentrale Maßnahmen und zwar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**12. In Bezug auf Meeresspiegel-bezogene Herausforderungen ist uns bekannt, dass folgende Maßnahmen...**

	bereits ergriffen wurden.	für die nächsten 5 Jahre geplant sind.	nötig sind, aber noch nicht finanziert wurden.	noch nicht abschließend bewertet wurden.	für uns nicht relevant sind.
Deiche erhöhen oder einen sogenannten Klimadeich errichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Küstenschutzmaßnahmen wie Sandaufspülungen oder Wellenbrecher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bauwerke wie Mauern oder Absperrwerke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Schaffung von Salzwiesen z.B. durch Sommerdeiche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Weitere zentrale Maßnahmen und zwar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Ressourcen und Finanzierung

---

### 13. Maßnahmen zur Klimaanpassung finanzieren wir als Landkreis (s. Fragen 7 bis 12)

- überwiegend oder ausschließlich aus eigenen Mitteln.
- überwiegend oder ausschließlich aus Fördermitteln, z.B. von Land / Bund / EU.
- zu etwa gleichen Teilen aus Fördermitteln und eigenen Mitteln.
- finanzieren die kreisangehörigen Gemeinden selbstständig.

### 14. Gibt es einen eigenen Etat, um Maßnahmen zur Klimaanpassung zu finanzieren?

- Ja
- Nein

### 15. Können die von Ihnen als erforderlich erkannte Maßnahmen zur Klimaanpassung (s. Fragen 7 bis 12) in den kommenden Jahren ausreichend finanziert werden?

- vermutlich ja
- vermutlich nein
- zum Teil

### 16. Wie viele Personen (Vollzeitäquivalente) sind in Ihrem Landkreis mit Planung und Koordination von Klimaanpassungsmaßnahmen beschäftigt?

### 17. Ist es in den kommenden 12 Monaten geplant, Stellen im Bereich Klimaanpassungsmaßnahmen (Planung und Koordination) zu schaffen?

- Ja    Wie viele
- Nein

## Monitoring

---

### 18. Gibt es ein offizielles Monitoring / eine offizielle Evaluierung für Ihre Klimaanpassungsmaßnahmen?

- Ja, laufend
- Ja, einmalig nach Abschluss
- Nein

### 19. Gibt es eine Website o.Ä., auf der aktuelle Daten und Informationen zu laufenden Klimaanpassungsprojekten (aller Gemeinden) des Kreises gesammelt und geteilt werden?

- Ja
- Nein
- In Planung/Vorbereitung



### Haben wir etwas vergessen?

---

Dann ist hier Platz, falls Sie uns noch etwas zum Thema Klimaanpassung sagen wollen.

Eine letzte Frage: Wie möchten Sie von uns zitiert werden? (z.B. namentlich, als ein Sprecher von xy usw.)

Zwischenspeichern

Sie können die bereits erfassten Daten zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt ergänzen.

Absenden

Die Daten werden gespeichert und können danach nicht mehr verändert werden.